



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

An der Medizinischen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Juniorprofessor für die Entwicklung von Immuntherapeutika (W1)

Die Stelle ist am Institut für Wirkstoffentwicklung angesiedelt. Gesucht wird eine national und international ausgewiesene Persönlichkeit mit einem Forschungsschwerpunkt in der Arzneistoffentwicklung für neue Zielstrukturen im Immunsystem mit einem Fokus auf Struktur-basiertem Design von neutralisierenden Antikörpern, Epitop-fokussierten Impfstoffen und niedermolekularen Verbindungen für Indikationen im Gebiet der Krebs- und Infektionsforschung. Erwünscht sind Kenntnisse in der Strukturbiochemie, des computergestützten Wirkstoffdesigns, in der Entwicklung von niedermolekularen Verbindungen und der Etablierung von High-Throughput Screeningverfahren. Erwartet werden Kenntnisse in computergestützten und experimentellen Ansätzen. Weitere Voraussetzungen sind die Einwerbung kompetitiver Drittmittel und exzellente wissenschaftliche Publikationen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein Hochschulstudium der Pharmazie. Eine Zulassung (Approbation) als Apotheker ist erwünscht. Die Juniorprofessorur ist als Qualifikationsstelle zu verstehen. Die Ausschreibung richtet sich daher an Bewerber:innen, die eine Promotion mit herausragender Qualität (mindestens magna cum laude) abgeschlossen haben, eine weitere Qualifikation anstreben und nicht über eine abgeschlossene Habilitation verfügen. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in und/oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollten Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Erziehungszeiten werden berücksichtigt).

Die Juniorprofessorur ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre erfolgt im Falle erfolgreicher Zwischenevaluation gemäß der Ordnung für das Verfahren zur Zwischenevaluation von Juniorprofessor_innen an der Universität Leipzig (Zwischenevaluationsordnung – ZeVaO).

Die dienstrechtliche Stellung sowie Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus §§ 63, 64, 70 SächsHSFG und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS).

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit einschließlich vorhandener Nachweise zu Evaluationen, beglaubigte Nachweise über den akademischen Entwicklungsweg, beginnend mit dem Abitur und eingeschlossen die Approbation sowie maximal 5 ausgewählte Sonderdrucke von Originalarbeiten) einschließlich eines Bewerbungsbogens (unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>) senden Sie bitte bis sechs Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung an den:

**Dekan der Medizinischen Fakultät
Professor Dr. med. Michael Stumvoll
Liebigstraße 27, 04103 Leipzig
MB-Dekanat-MedFak@medizin.uni-leipzig.de**

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DSGVO im Rahmen des Bewerbungsverfahrens finden Sie unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>